

Workshop Flussgebietsmanagement

22./23. November 2022, Essen

Wie gut sind Sie vorbereitet?

DWA **AUDIT**
Überflutungsvorsorge
Hochwasser und Starkregen

dwa.de/audit



© Irslinger / DWA



Hochwasser, Niedrigwasser, stoffliche Belastungen und ökologische Defizite – Gewässerbewirtschaftung unter aktuellen Herausforderungen

Gemeinschaftsveranstaltung von DWA, ZWU, EWA und BWK (NRW) in Kooperation mit dem IFWW



Die Veranstaltung ist gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer-Bau NRW anerkannt.

Einleitung

Flussgebietsmanagement



Dr.-Ing. Yvonne Schneider
Geschäftsbereichsleiterin
Ruhrverband, Essen



Dr.-Ing. Daniel Teschlade
Abteilungsleiter Abteilung
Flussgebietsmanagement
Ruhrverband, Essen

Mit der Erarbeitung der Bewirtschaftungspläne für den 3. Bewirtschaftungszyklus, der Anfang des Jahres 2022 begonnen hat, wurde es allen wasserwirtschaftlichen Akteuren deutlich vor Augen geführt: Die Erreichung der Ziele der europäischen Wasserrahmenrichtlinie liegt noch in weiter Ferne. Dabei wird immer wieder postuliert, dass es sich in Deutschland nicht um eine Wissens- oder Erkenntnislücke handele, sondern vor allem um eine Umsetzungslücke. Zielführende Maßnahmen werden gar nicht, in zu kleinem Rahmen oder zu zögerlich in die Umsetzung gebracht. Hier ist im nun gestarteten Bewirtschaftungszyklus nicht nur die Wasserwirtschaft gefordert, sondern ein sektorübergreifendes Handeln aller beteiligten Stakeholder in Politik und Gesellschaft, Industrie und Landwirtschaft erforderlich.

Über 20 Jahre seit Einführung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie stellt sich die Frage, ob nicht die Handlungsfelder längst bekannt, die Methoden bewährt sowie die Prozesse etabliert sein müssten. Und doch ist zu konstatieren, dass das Thema Flussgebietsmanagement angesichts aktueller Entwicklungen und Einflüsse immer wieder neu betrachtet und bewertet werden muss: Extremwetterereignisse und stoffliche Belastungen hinterlassen ihre Spuren in Gewässerstrukturen und beim ökologischen Zustand, begrenzte Ressourcen und Flächen verlangen eine Priorisierung von Maßnahmen. Am ersten Tag des diesjährigen Workshops werden daher folgende Fragen thematisiert und diskutiert: Welche Handlungsoptionen bestehen für Akteure in der Wasserwirtschaft? Wie ist mit Ereignissen umzugehen, die nicht verhindert werden können? Wie sind als notwendig erkannte Veränderungen anzustoßen und wie wird festgelegt, wo verfügbare Ressourcen eingesetzt werden?

Am zweiten Tag wird der Fokus zunächst auf die Qualitätskomponente „Fischfauna“ gelegt. Neben einem Fazit aus über acht Jahren „Forum Fischschutz und Fischabstieg“ erfolgt eine Darstellung des aktuellen Zustands der Fischfauna in Deutschland, basierend auf den Monitoringergebnissen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie aus dem Jahr 2022. Weiterhin wird diskutiert, wie wirksam Gestaltungsmaßnahmen an Gewässern sind, aber auch welche Folgen, die sich verändernden Umweltbedingungen auf die Fischfauna haben. Kritisch angeklungen war diesbezüglich bereits beim letztjährigen Workshop die Frage, wie mit den Zielbildern unserer Gewässertypen zukünftig umgegangen werden kann, wenn sich die ehemals typischen Charakteristika verändern.

Abgeschlossen wird der diesjährige Workshop Flussgebietsmanagement durch einen Vortragsblock zur Modellierung von Flussgebieten. Dieses Themenfeld beschäftigt die Wasserwirtschaft bereits seit vielen Jahren und ist damit nicht neu, aber von stetigen Weiterentwicklungen geprägt. Der fortlaufende Prozess der Digitalisierung mit immer größer zur Verfügung stehenden Datenmengen ermöglicht neue und umfassende Betrachtungen auf verschiedensten Ebenen. Vor dem Hintergrund sich verändernder Randbedingungen und angepasster Fragestellungen sind Einsatzmöglichkeiten von modellgestützten Betrachtungen zu adressieren, Erfordernisse herauszuarbeiten und konkrete Ziele festzulegen.

Die vorgenannten Inhalte bieten erneut vielfältigen Diskussionsstoff, für die der Workshop genügend Raum zum Meinungs- und Gedankenaustausch bieten wird. Mit seiner Mischung verschiedener fachlicher und interessanter aktueller Themen gewährleistet er hierfür eine exzellente Plattform.

Programm

Flussgebietsmanagement

Dienstag, 22. November 2022

09:30 Begrüßung und thematische Einführung
Dr. Yvonne Schneider, Ruhrverband, Essen

Aktuelle Kernaspekte der Wasserwirtschaft – extreme Wetterverhältnisse

Moderation:
Prof. Dr.-Ing. Norbert Jardin, Ruhrverband, Essen

09:45 Klimaanpassungsmaßnahmen für einen verbesserten Hochwasserschutz – Von der Identifikation von Gefahren und Risiken zur Maßnahmenumsetzung
Prof. Dr. Mariele Evers, Geographisches Institut Universität Bonn, Bonn

10:15 Was bedeuten Extremwetterereignisse für unsere Gewässer – Hochwasser und Niedrigwasser als neue Normalität?
Dr. Friederike Vietoris, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen

10:45 Kaffeepause

11:05 Hochwasserprognose- und -informationssysteme im praktischen Einsatz – Anwendung und Erfahrungen aus Sachsen
Dr.-Ing. habil. Uwe Müller, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden

11:35 Anpassung an den Klimawandel: Projekte des Wasserverband Eifel-Rur
Dr.-Ing. Martin Kaleß, Wasserverband Eifel-Rur, Düren

12:05 Workshopgespräch: „Die Schnittstelle zwischen Hochwasser und Wasserrahmenrichtlinie – Konsequenzen für die Gewässerentwicklung“
Referierende des Vormittags

12:50 Mittagspause

Aktuelle Kernaspekte der Wasserwirtschaft – stoffliche Belastungen

Moderation:
Dr.-Ing. Joachim Reichert, Wasserverband Eifel-Rur, Düren

14:00 Neue stoffliche Anforderungen auf europäischer und nationaler Ebene
Dipl.-Volksw. Martin Weyand, BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin

14:30 Die Spurenstoffstrategie des Bundes – Handlungsfelder, Ziele und Instrumente zur Verminderung von Einträgen in Gewässer
Prof. Dr.-Ing. Adolf Eisenträger, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

15:00 Chancen zur Verminderung von Stoffeinträgen durch Digitalisierung in der Landwirtschaft?
Peter Hettlich, Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

15:30 Kaffeepause

Wasserwirtschaftliche Aktivitäten im dritten Bewirtschaftungszyklus – Fokussierung in welche Richtung?

16:00 Wie lassen sich die Herausforderungen der WRRL realistisch stemmen? – Erfahrungen aus Thüringen
Dipl.-Ing. Holger Diening, Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, Erfurt

16:30 Hand in Hand auf dem Weg zu naturnahen Gewässern – Gemeinsame Strategie zur Umsetzung der WRRL im 3. Bewirtschaftungszeitraum
Dr. Folker Fischer, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Hof

17:00 Anspruch vs. Realität, Rückblick auf 20 Jahre EU-Wasserrahmenrichtlinie
Detlef Reinders, Bezirksregierung Düsseldorf, Düsseldorf

17:30 Ende des ersten Tages
Get-together (in Abhängigkeit von den aktuellen

Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Anschluss an das Programm am 23.11.2022 in offener Runde die Ergebnisse des Workshops zu reflektieren und ein Synthesepapier zur Veranstaltung zu entwickeln, welches gezielt adressiert werden kann. Hierzu werden Berichterstatter die Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungsböcke zusammenfassend vortragen.



Programm

Flussgebietsmanagement

Mittwoch, 23. November 2022

Aktuelle Entwicklungen bei der Qualitätskomponente Fischfauna

Moderation:

Jessica Mach, Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) – Landesverband NRW e.V., Kempen

- 09:00 Fischschutz und Fischabstieg in der Diskussion und Umsetzung
Dipl.-Geogr. Stephan Naumann, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
- 09:30 Veränderungen in der Zusammensetzung der Fischzönose mit Blick auf steigende Umwelttemperaturen
Dr. Andreas Hoffmann, Büro für Umweltplanung, Gewässermanagement und Fischerei (BUGeFi), Bielefeld
- 10:00 Lessons Learned: Die Entwicklung der Fischfauna in umgestalteten Gewässerstrecken
Dr. Jens Salva, Angelfischerverband im Landesfischereiverband Weser-Ems e.V., Oldenburg

10:30 Kaffeepause

Herausforderungen und Weiterentwicklungen in der Modellierung von Flussgebieten

Moderation:

Jessica Mach, Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) – Landesverband NRW e.V., Kempen

- 11:00 Anwendungen der Gewässergütemodellierung – Einsatzmöglichkeiten, Erfordernisse, Mehrwert?
Dr. rer. nat. Dipl.-Ing. Ekkehard Christoffels, IBC Ingenieurtechnische Beratung Christoffels, Vettweiß
- 11:30 Modellgestützte Prognosen zur Auswirkung von Maßnahmen auf die chem. und ökolog. Gewässerqualität / Der Flussdoktor
Dr. Christian Feld, Universität Duisburg Essen, Essen
- 12:00 Der digitale Zwilling eines Flussgebiets – erste Schritte und Visionen
Dr. Dominik Leutnant, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
- 12:30 Rückschau auf die Veranstaltung und Ausblick
Dr.-Ing. Daniel Teschlade, Ruhrverband, Essen



Veranstaltungen/Publikationen

Veranstaltungshinweise

Seminar

Erfurter Gespräche zur Wasserrahmenrichtlinie

24./25. Januar 2023 in Erfurt (10GB002/23))

Ansprechpartnerin: Angelika Schiffbauer

Tel.: +49 2242 872-156 · E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Kurs

wawikurs Fließgewässer

Termin 2023 in Planung (10GB100/23)

Ansprechpartnerin: Laura Erdil

Tel.: +49 2242 872 -247 · E-Mail: erdil@dwa.de

Seminar

Durchgängigkeit von Fließgewässern (Fischaufstieg) - DWA-M 509

29. März 2023 in Essen (10WW541/23)

Ansprechpartnerin: Angelika Schiffbauer

Tel.: +49 2242 872-156 · E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Tagung

Deichtage

25./29. September 2022 in Leipzig (10WW809/22)

Ansprechpartnerin: Angelika Schiffbauer

Tel.: +49 2242 872-156 · E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Unser Expertentipp

Merkblatt DWA-M 541	Merkblatt DWA-M 550	Merkblatt DWA-M 609-1	Merkblatt DWA-M 628	Arbeitsblatt DWA-A 912	DWA-Themen T2/2020
Statistische Analyse von Niedrigwasserkenn- größen	Dezentrale Maßnahmen zur Hochwassermin- derung	Entwicklung urbaner Fließgewässer - Teil 1: Grundlagen, Planung und Umsetzung	Unterhaltung, Pflege und Entwicklung von Fließgewässern im Wald	Grundsätze und Maßnahmen einer gewässerschützenden Landbewirtschaftung	Erfolgsbewertung von Maßnahmen zur Erreichung eines guten Gewässerzustands
Juli 2022 111 Seiten, A4 109,00 €*	November 2015 95 Seiten, A4 99,00 €*	April 2021 79 Seiten, A4 101,50 €*	März 2022 44 Seiten, A4 66,00 €*	Juni 2019 46 Seiten, A4 68,50 €*	Juli 2020 33 Seiten, A4 55,50 €*

Stand: 07/2022

Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

*) Fördernde DWA-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt.

Mehr Informationen unter www.dwa.de/shop

DWA-Kundenzentrum: Tel.: +49 2242 872-333 · Fax: +49 2242 872-100 · E-Mail: info@dwa.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für den **Workshop Flussgebietsmanagement am 22./23. November 2022** an (10GB001/22).
Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit.

Teilnehmer: Vor- und Zuname, Titel

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

DWA-Mitgliedsnummer

Mitglied bei (Kooperationspartner)

Datum/Unterschrift

- Ja, ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA.
- Ja, ich willige ein, künftig Informationen über Produkte der DWA/GFA per E-Mail zu erhalten.
Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Formular senden

Teilnahmegebühren

DWA-Mitglieder/Nichtmitglieder

- Dauerkarte: **640 €/760 €**
- Tageskarte 22.11.2022: **430 €/510 €**
- Tageskarte 23.11.2022: **430 €/510 €**
- Ja, ich nehme am 22.11. am Get-together teil (kostenfrei).

Inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung.
Mitglieder der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV und VSA) und des BWK erhalten Mitgliedspreise.
DWA-Mitglieder: Auszubildende, Studierende, Pensionäre – Preise auf Anfrage.

Zielgruppe

Führungskräfte wasserwirtschaftlicher Institutionen und Unternehmen; Vertreter/-innen von Interessengruppen aus dem gesamten Bereich der Wasserwirtschaft; Ingenieur/-innen, Naturwissenschaftler/-innen aus dem Planungs- und Betriebsbereich wasserwirtschaftlicher Anlagen; Wirtschaftsfachleute und Ökonomen aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung und der Wasser- und Gewässernutzer; Mitarbeiter/-innen der Wasserwirtschafts- und Umweltverwaltung sowie der Lehre und Forschung.

Veranstaltungsort

Glaspavillon der Universität Duisburg-Essen
Campus Essen (R12 S00 H12) · Universitätsstr. 2 · 45141 Essen



Mit DB-Veranstaltungsticket zum Festpreis ab 110 € zur DWA-Veranstaltung
www.dwa.de/db-veranstaltungsticket

Ansprechpartnerin

Sabrina Prentzel
Tel.: +49 2242 872-116 · Fax: +49 2242 872-8116
E-Mail: prentzel@dwa.de

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef

Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA sind unter dwa.de/veranstaltungen/agb hinterlegt.
Bei Bedarf schicken wir Ihnen die AGB gerne zu.